

Dies ist eine Fortbildung im Sinne des KiTaG. Sie endet mit einer staatlich anerkannten Prüfung. Das Zertifikat ist Voraussetzung für Kitas zur Anerkennung als „Integrationskindergarten“. Die Fortbildung erfolgt nach dem **Rahmenplan „Integrative Erziehung und Bildung im Kindergarten“** sowie des **Ergänzungsanhangs „Kinder in den ersten Lebensjahren“** des Niedersächsischen Kultusministeriums. Inhaltlich verfolgt das Curriculum **drei Blickrichtungen** mit **neun thematischen Schwerpunkten**.

ERSTE BLICKRICHTUNG: ERZIEHERIN

1. Qualifikation und Identität in der Kindergartenarbeit in Bezug auf behinderte und nicht behinderte Kinder

- Beispiele für Fragestellungen und Einzelthemen:
- Kompetenzen für die Alltagspraxis im integrierten Kindergarten
 - Selbstbild; Selbsteinschätzung
 - Selbstentdeckung; Selbsterkenntnis

ZWEITE BLICKRICHTUNG: KINDER

2. Normale und gestörte/abweichende kindliche Entwicklung

- Beispiele für Fragestellungen und Einzelthemen:
- Entwicklungsgitter und ihre Problematik
 - Entwicklungsbereiche: Sozialentwicklung, Sprache, Motorik, Wahrnehmung und Kognition, Spielen, ...
 - Abweichungen in der Entwicklung und ihre Erscheinungsbilder: Entwicklungsverzögerungen
 - Sichtweisen von Behinderung (individuelle, sozialpsychologische, systemische, sozio-ökologische)
 - Prozesse der Behinderung.

3. Kindheit heute - Sozialisationserfahrungen behinderter und nicht behinderter Kinder

DRITTE BLICKRICHTUNG: INSTITUTION KINDERGARTEN UND PÄDAGOGISCHES KONZEPT

4. Rahmenbedingungen der Kindergartenarbeit

5. Offene Kindergartenarbeit für behinderte und nicht behinderte Kinder

- Beispiele für Fragestellungen und Einzelthemen:
- Erzieher*innentätigkeit als Handlungsforschung: von der Problem-/Fallbeschreibung zur Problemanalyse und zum „Probearbeiten“
 - Beobachtung als pädagogische Aufgabe
 - Menschenbildannahmen unter besonderer Berücksichtigung von Behinderung.

6. Die Pädagog*innen als Dialogpartner*innen in einem Konzept der Pädagogik der Nichtaussonderung

- Beispiele für Fragestellungen und Einzelthemen:
- Empowerment: Es geht um „Verstehen“ und nicht um „Verändern-Wollen“
 - Dialogorientierte Konzepte in Theorie und Praxis

7. Traditionelle Kindergartenarbeit und ihre Möglichkeiten für die gemeinsame Erziehung

- z. B.: Montessoripädagogik und ihre Bedeutung für die Behindertenpädagogik.

8. Bildung im Kindergarten - Angebote und Entwicklungsförderung

- Beispiel für Fragestellungen und Einzelthemen:
- Sprachförderung als Bildungsauftrag

9. Therapeutische Ansätze in der Alltagspädagogik des Kindergartens

- Beispiele für Fragestellungen und Einzelthemen:
- Vom Spielen zur Spieltherapie
 - Non-direktive Spieltherapie
 - Non-direktive Kommunikation
 - Behindertenpädagogische Konzepte

TERMINPLAN

Lfd. Tag	BU/WE	Datum	UE
1	BU	9.4.2018	8
2		10.4.2018	8
3		11.4.2018	8
4		12.4.2018	8
5		13.4.2018	8
6	WE	25.5.2018	8
7		26.5.2018	8
8	WE	15.6.2018	8
9		16.6.2018	8
10	WE	17.8.2018	8
11		18.8.2018	8
12	BU	3.9.2018	8
13		4.9.2018	8
14		5.9.2018	8
15		6.9.2018	8
16		7.9.2018	8
17	WE	19.10.2018	8
18		20.10.2018	8
19	WE	16.11.2018	8
20		17.11.2018	8
21	WE	7.12.2018	8
22		8.12.2018	8
23	WE	11.1.2019	8
24		12.1.2019	8
25	BU	18.2.2019	8
26		19.2.2019	8
27		20.2.2019	8
28		21.2.2019	8
29		22.2.2019	8
30	WE	15.3.2019	8
31		16.3.2019	8
32	WE	26.4.2019	8
33		27.4.2019	8
34	WE	17.5.2019	8
35		18.5.2019	8
			280

(Planungsstand: 7.11.2017)

Anmerkungen:

BU bedeutet, montags von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr Unterricht und dienstags bis freitags jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
WE bedeutet, dass freitags und sonnabends jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Unterricht ist, sonnabends überwiegend an „Praxisorten“, d.h. in ausgewählten Kindergärten der Teilnehmer*innen.

SEMINARGEBÜHR 2.045,00 €

Für die **Bildungswochen** im Bildungshaus Rastede gilt: Die Seminargebühr enthält auch Verpflegung und Übernachtung während der Bildungswochen. Nicht in Anspruch genommene Mahlzeiten oder Leistungen werden nicht erstattet. Auch ist eine teilweise Erstattung der Gebühren bei vorzeitiger Abreise nicht möglich. Die **Wochenendtermine** sind ohne Übernachtung und ohne Verpflegung. Am Ende der Ausbildung wird zusätzlich eine **Prüfungsgebühr** von ca. 130 € erhoben.

AUSBILDUNGSORTE

Bildungswochen im
Evangelischen Bildungshaus Rastede,
Mühlenstraße 126, 26180 Rastede
Tel.: 04402/92840; E-Mail: info@hvhs.de
Leitung: **Martina Rambusch-Nowak**

Wochenendtermine im
Evangelischen Haus Westerstede
Kirchenstraße 5, 26655 Westerstede

DOZENTENTEAM

Prof. Dr. Klaus Klattenhoff
Dr. Reinhard Pirschel

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Peter Tobiassen
Evangelisches Bildungswerk Ammerland
Wilhelm-Geiler-Straße 14 26655 Westerstede
Tel.: 04488/77151, E-Mail: Peter.Tobiassen@evlka.de

GRUNDSÄTZE DER SEMINARORGANISATION

Diese berufliche Fortbildung umfasst 280 Unterrichtsstunden, die auf drei Bildungsurlaubswochen im Bildungshaus Rastede zu jeweils 40 UStd. und auf zehn Wochenendterminen im Evangelischen Haus in Westerstede zu jeweils 16 UStd. verteilt werden.



Evangelisches
Bildungshaus
Rastede
Ev. Heimvolkshochschule Rastede

ONLINE ANMELDUNG

www.eeb-niedersachsen.de/Veranstaltung/820180226

hvhs.de/seminare/berufliche-fort-und-weiterbildung
→ Fortbildung 18-0107



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

Integrative Erziehung und
Bildung im Kindergarten

PÄDAGOGIK DER NICHTAUSSONDERUNG

Zertifizierte Langzeitfortbildung
280 Unterrichtsstunden



Eine Kooperationsveranstaltung des
Ev. Bildungswerkes Ammerland und der
Ev. Heimvolkshochschule Rastede

Start: 9. April 2018
(Abschluss: 18. Mai 2019)



Evangelisches
Bildungshaus
Rastede
Ev. Heimvolkshochschule Rastede

EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN